

**Africa** [Va, Vb]. Zwischen Cyrenais und Numidia, um die beiden Syrten, S. maior (Sidra) und S. minor (Gabes). — *Vorgeb.*: Cephalae Pr. (Mesusta); Hermaeum Pr. oder Pr. Marcullii (Cap Bon). — *Flüsse und See'n.*: Cinyphus (Wadi Quaham); Auseri; Triton; Cuchis L.; Tritonis Pal. (Loweish); Libya Pal. — *Eintheilung und Völkerschaften.*: 1) Regio Syrtica, bewohnt von den Maeae oder Macaei, Lotophagi u. a. mit Arae Philaeorum; Leptis magna, Neapolis (Lebida); Oea (Tripoli); Sabrata (Sabart); Pisonid (Fissato); Tacapo (Gabes); die Insel Meninx (Jerbi). — 2) Regio Byzacena oder Byzacene (Tunis) mit Capsa (Kaffa); Thense (Taineh); Thapsus (Bemsa); Leptis minor (Lemta); Adrumetum oder Hadrumetum; Sufetula. — 3) Zeugitana (Tunien) mit Neapolis; Carthago (s. Eran ant. Tab. Vb); Utica am FL. Bagrada (Mejerda); Hippo Zarytus (Bizerta, Ben Zert); Tuburbo; Zama.

**Numidia** [Vb]. Zwischen Africa propria und Mauretania. — *Geb.*: Thambes montes; M. Aurasius. — *Fl.*: Rubricatus; Ampsaga (Wadi el-Kebir). — *Städte.*: Tabraca; Rusicade (Sigasta); Culla; Igilgili; Milevis; Cirta; Hippo Regius; Sicca; Lambaesa; Baga; Theveste.

**Mauretania** [Vb]. Fez und Marokko. Zwischen Numidia und dem Atlantischen Ocean, Gaetulia und dem Mittelmeere. — *Geb.*: Garaphi M.; Atlas M.; Durus M.; Zalacum M.; Ferratus M. (Jurjura); Phocra M. — *Vorgeb.*: Pr. Metagonium; Pr. Rusadir; Ampelusis oder Soloeis Pr. (Cap Esparto). — *Fl.*: Andus; Chinalaph; Malva mit Molochat; Sala. — *Eintheilung.*: M. Caesariensis; M. Sitifensis; M. Tingitana. — *Städte.*: Saldae; Tubusuptus; Rusucurum; Caesarea; Cartenna; Siga; Calas; Basadir; Tingis (Tangier); Zillis; Lixus; Banasa; Sala; Volubilis; Mina; Sifti; Tabuna.

Das Innere von Africa, jenseit des Atlas, war den Alten nur sehr unvollkommen bekannt. Zunächst an diesem Gebirge suchte man: Gaetulia mit dem FL. Ger oder Gîr; Phazania, die Nasamones; dann kam die Wüste, Desertia Libya interioris (Sahara), in welcher man die Wohnsitze der Garamantes, den Ursargalm M., den FL. Bagrada, und die Städte Capsa und Garama kannte. — Am süd. Saume der Wüste flossen der Mastiholus (Gambia), Daradus (Senegal), zwischen beiden Hesperii cornu (Cap Verde) und Stachir in den Atlantischen Ocean; zwischen ihnen war der Magnus Portus, nördl. Ryssadium Pr. (C. Bianco). Oestlich begrenzte der Mandras M. das fruchtbare Küstenland, an dessen Fuss man den Nigritis Pal. vorlegte, aus diesem entspringt der Nigr (Niger), an welchem Nigra lag und welcher den umliegenden Völkern den Namen Nigritae gab. Oestlicher folgte Libya Palus, in welchem der Fluss Gîr fällt, mit der Stadt Gîra. — Südlicher, am Magnus Sin., wohnten Aethiopes, die man in das ganze südliche Africa versetzte, und, zum Untersiede von den östlich wohnenden, Hesperii Aethiopes nannte. Südöstlicher waren die Lunae montes mit den Quellsümpfen des Nil (Nili Paludes). — An der Ostküste, am Sin. Barbaricus, lagen: Azania, Barbaria, Agizymba und noch südlicher wohnten die Aethiopes-Anthropophagi.

**Inseln im Mittelmeere**, von O. nach W.: Meninx, Carcina, Lopadusa, Aegusa, Cosyra, Galatae; im Atlantischen Ocean; Insulae Fortunatae (die Canarischen Inseln), und Garillarum Insulae im Magnus Sin.; im Indischen Ocean: Rapta, Menuthias.

## ÜBERSICHT DER GRIECHISCHEN KOLONIEN.

Um zu übersehen, wie weit verbreitet das Griechenthum zur Zeit seiner Blüthe war, scheint es zweckmässig, eine Uebersicht der wichtigeren griechischen Kolonien, nach Hoffmann, beizufügen, insofern ihre Abstammung nachweisbar ist; dass der Einfluss dieser Kolonien bald mehr, bald weniger ausgedehnt war, sich daher auch weit mehr Spuren griechischen Lebens und griechischer Sitte finden müssen, als hier angeführt worden, bedarf wohl kaum einer Erinnerung.